

Presseinformation

Dornbirn/Österreich, 7. Dezember 2006

01

Zumtobel Gruppe mit dynamischem Wachstum im zweiten Quartal

- **Umsatzwachstum von 7,0% im zweiten Quartal**
- **EBIT-Marge im zweistelligen Prozentbereich**
- **Nachsteuergewinn legt um 106% zu**
- **Für Gesamtjahr 2006/07 weitere Umsatz- und Ergebnisverbesserung erwartet**

Dornbirn/Österreich – Die Zumtobel Gruppe verzeichnete im zweiten Quartal (August bis Oktober) des Geschäftsjahres 2006/07 eine weitere Verstärkung der Wachstumsdynamik gegenüber dem bereits erfreulichen Geschäftsverlauf im ersten Quartal. Alle wichtigen Finanzkennzahlen konnten zum Teil sogar deutlich verbessert werden*. So wurde der Umsatz im Berichtszeitraum um 7% auf 321 Mio EUR, der operative EBIT um 10% auf 36,3 Mio EUR und der Nachsteuergewinn – zusätzlich bedingt durch außerordentliche Gewinne - sogar um 106% auf 35,6 Mio EUR gesteigert. Die Mitarbeiterzahl erhöhte sich seit dem 30. April 2006 aufgrund der guten Umsatzentwicklung im Konzern um 176 auf 7.358 Vollzeitkräfte. Auch für die zweite Geschäftsjahreshälfte ist die Zumtobel Gruppe zuversichtlich, beim Umsatz und Ergebnis weiter zulegen zu können.

Andreas J. Ludwig, Vorstandsvorsitzender der Zumtobel Gruppe, ist mit der Entwicklung des zweiten Quartals sehr zufrieden: „Die Zumtobel Gruppe konnte im zweiten Quartal die Wachstumsdynamik weiter verstärken. Dies gilt für die Umsatz- und vor allem für die Ergebnisentwicklung. So lag die Umsatzrendite im zweistelligen Prozentbereich. Darüber hinaus haben wir wichtige Schritte zur Optimierung unserer Strukturen unternommen, die dazu beitragen werden, dass wir auch langfristig auf Wachstumskurs bleiben.“

Fokussierte Wachstumsstrategie zahlt sich aus

Die Entwicklung der Finanzkennzahlen des zweiten Quartals belegt die Richtigkeit der Wachstumsinitiativen der Zumtobel Gruppe. Die Fokussierung auf neue Technologien und die regionale Expansion in den Wachstumsregionen Asien und Osteuropa spiegelt sich in deutlich überproportionalen Wachstumsraten wider. Insgesamt erreichte der Konzernumsatz im zweiten Quartal 321,1 Mio EUR, was einer Steigerung von +7,0% gegenüber dem Vorjahresquartal entspricht. Die verbesserte Wachstumsdynamik zeigt sich beim Vergleich mit dem Vorquartal: Im ersten Quartal hatte das Wachstum bei

* Die Zahlen der Berichts- und Vorperioden sind um die veräußerten Airfield Aktivitäten bereinigt.

6,4% gelegen. Regional ragten die Zuwachsraten von 43,1% in Osteuropa sowie 49,0% in Asien aus der guten Gesamtentwicklung heraus. Mit Blick auf die beiden Divisionen wiesen sowohl der Leuchtenbereich mit den Marken Zumtobel und Thorn (+3,7% auf 241,6 Mio EUR), als auch die TridonicAtco Division (+14,0% auf 97,1 Mio EUR) eine gute Geschäftsentwicklung aus. Letztgenanntes basiert neben deutlichen Absatzzuwächsen auch auf der kontinuierlichen Substitution magnetischer durch neue elektronische Vorschaltgeräte, sowie auf rohstoffkostenbedingt höheren Verkaufserlösen. Wie erwartet zeigten die neuen LED-Technologien mit 35% wie schon in den Vorquartalen ihr großes Wachstumspotenzial. Kumuliert für die ersten sechs Monate weist die Zumtobel Gruppe mit 625,6 Mio EUR einen um 6,7% höheren Umsatz aus, als in der vergleichbaren Vorjahresperiode.

Zweistellige Umsatzrendite im Quartal

Überproportional zum Umsatz entwickelte sich das Ergebnis der Zumtobel Gruppe. Das bereinigte operative EBIT wurde im Gesamtkonzern um knapp 10,0% auf 36,3 Mio EUR verbessert. Das Konzernziel einer saisonal gestützten deutlich zweistelligen Umsatzrendite hat der Zumtobel Konzern mit bereinigten 11,3% im zweiten Quartal – nach 9,9% im ersten Quartal - übertroffen. Die positiven Effekte aus dem Börsengang und der damit verbundenen Entschuldung des Konzerns zeigen sich in einem signifikant verbesserten Finanzergebnis. Daher weist die Zumtobel Gruppe beim Ergebnis vor Steuern mit 32,0 Mio EUR einen Anstieg von annähernd 50% gegenüber dem vergleichbaren Vorjahresquartal aus. Beim Nachsteuergewinn macht sich zudem der außerordentliche Ertrag von 8,7 Mio EUR aus dem Verkauf der Randaktivitäten des Airfield-Geschäfts positiv bemerkbar. Entsprechend erzielte das Unternehmen mit 35,6 Mio EUR ein Gewinnwachstum von 106% nach Steuern und Minderheitsanteilen. Kumuliert konnte der Konzern im ersten Halbjahr 2006 beim bereinigten operativen EBIT einen um 6,7 Mio EUR auf 66,5 Mio EUR verbesserten Wert ausweisen. Vor Steuern lag der Gewinn nach sechs Monaten mit 51,2 Mio EUR um 17,1 Mio EUR über dem Vorjahreswert, nach Steuern wurde – auch bedingt durch die benannten außerordentlichen Erlöse - mit 63,2 Mio EUR sogar eine Steigerung um 32,8 Mio EUR erzielt.

Eigenkapitalquote deutlich verbessert

Angesichts der guten operativen Entwicklung und der im Zuge des Börsengangs platzierten Kapitalerhöhung stieg die Eigenkapitalquote seit Geschäftsjahresbeginn von 20,7% auf 38,7% (31. Oktober 2006).

Optimierung der Strukturen trägt Früchte

Im zweiten Quartal hat die Zumtobel Gruppe konsequent an der Optimierung der Unternehmensstrukturen weiter gearbeitet. Zum einen ist die Verlagerung von Produktionsaktivitäten an den rumänischen Standort in Curtici erfolgreich umgesetzt worden. Zum anderen hat sich der Konzern durch die Veräu-

ßerung des Airfield-Geschäfts noch stärker auf seine Kernkompetenzen konzentriert. Darüber hinaus wurde auch die Position im Wachstumsmarkt China verbessert. Das Unternehmen ist nach dem im November erfolgten Erwerb des 30%igen Minderheitsanteils nun alleiniger Eigentümer des dortigen, nun ehemaligen Joint Ventures. Die zunehmende Bedeutung Chinas zeigte sich im dritten Quartal auch durch die Hereinnahme des bislang größten Einzelauftrags aus der Region Asien. So hat die Tochter Thorn Asia den Zuschlag für die Beleuchtung eines der größten Infrastrukturprojekte in China - den Ausbau des Flughafens Peking - erhalten. Der Auftragswert beläuft sich auf mindestens 3 Mio EUR.

Außerdem wurde im Berichtsquartal das Projekt „LITE“ angestoßen. Dahinter verbergen sich die Optimierung des bestehenden Immobilienbestandes und die Veräußerung der nicht betriebsnotwendigen Liegenschaften. Während im zweiten Quartal hierdurch einmalig noch eine leichte Ergebnisbelastung anfiel, sollte der Zumtobel Gruppe bis Ende des Geschäftsjahres 2007/08 aus dem Projekt „LITE“ ein positiver Cashzufluss von mindestens 30 Mio EUR sowie ein außerordentlicher EBIT-Effekt von mehr als 20 Mio EUR zu Gute kommen. Davon wird dem Unternehmen bereits ein kleinerer Teil im laufenden dritten Quartal dieses Geschäftsjahres zufließen. Die so freigesetzte Liquidität steht zur weiteren Unternehmensexpansion auch durch Akquisitionen sowie für die weitere Reduzierung der Nettoverschuldung zur Verfügung.

Zuversicht für das Gesamtjahr

Die sehr gute Entwicklung im zweiten Quartal hat die Zuversicht für das Gesamtjahr weiter verstärkt. Das Unternehmen ist davon überzeugt, Umsatz und Ergebnis gegenüber dem Vorjahr auch in der zweiten Jahreshälfte steigern zu können. Der Vorstand der Zumtobel AG rechnet jedoch damit, dass sich die Wachstumsraten im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres gegenüber denen des ersten Halbjahres abschwächen werden. Zudem wird darauf hingewiesen, dass das nun laufende dritte Quartal über die Wintersaison hinweg typischerweise das schwächste des Gesamtjahres ist. Nach dem sehr erfolgreichen ersten Halbjahr ist die Zumtobel Gruppe dem Ziel einer über 9%igen EBIT-Marge in diesem Geschäftsjahr deutlich näher gekommen. Sollten sich die derzeit günstigen Konjunkturprognosen bestätigen, wird für das Geschäftsjahr 2007/08 eine zweistellige EBIT-Marge angestrebt.

Wichtige Kennzahlen Zumtobel Gruppe (in Mio. EUR)

(Geschäftshalbjahr: 1.Mai – 31. Oktober)

04

	<u>2.Quartal</u> 2005/06	<u>2.Quartal</u> 2006/07	Veränderung	<u>1.Halbjahr</u> 2005/06	<u>1.Halbjahr</u> 2006/07	Veränderung
Umsatz	300,1	321,1	+7,0%	586,3	625,6	+6,7%
Bereinigtes operatives EBIT ¹	33,0	36,3	+10,0%	59,9	66,5	+11,1%
EBIT (berichtet)	32,6	35,0	+7,3%	53,2	65,3	+22,7%
Ergebnis vor Steuern	21,4	32,0	+49,4%	34,1	51,2	+50,2%
Nachsteuergewinn ²	17,3	35,6	+106,1%	30,4	63,2	+107,9%
Ergebnis je Aktie (EUR) ³	0,47	0,80	+70,2%	0,83	1,44	+73,5%
Operative EBIT-Rendite ⁴	11,0 %	11,3%	+30 bp	10,2%	10,6%	+40 bp

	<u>1.Halbjahr</u> 2005/06	<u>1.Halbjahr</u> 2006/07
Bilanzsumme	1071,2	1121,0
Eigenkapital	206,9	433,6
Nettoverbindlichkeiten	397,1	242,3
Eigenkapitalquote	19,2%	38,7%
Cash Flow aus dem operativen Ergebnis	93,9	61,1
Investitionen	18,1	23,7
Mitarbeiter (Vollzeitkräfte)	7.134	7.358

- (1) Gewinn vor Finanzergebnis, Ertragssteuern
- (2) Nach Minderheitsanteilen
- (3) Unverwässert, bezogen auf 36,8 Mio. im Umlauf befindliche Aktien am 31.10.2005 und 44,0 Mio. Aktien zum 31.10.2006
- (4) Bereinigtes operatives EBIT durch Umsatz

Pressekontakt

Verena Stättner

Assistant Corporate Communications

T +43 (0) 5572 509 - 575

M +43 (0) 676 89202059

verena.staettner@zumtobel.com

www.zumtobelgroup.com

Utta Tuttlies

Hering Schuppener Consulting

T +49 (0)69 959328-26

ututtlies@heringschuppener.com

Investor Relations

Christian Hogenmüller

Head of Corporate Reporting

Tel.: +43/5572/509-506

Fax.: +43/5572/509-9506

christian.hogenmueller@zumtobel.com

www.zumtobelgroup.com

Die Zumtobel Gruppe – Globaler Marktführer in der Lichtindustrie

Die Zumtobel Gruppe mit Konzernsitz in Dornbirn, Vorarlberg (Österreich), zählt zu den wenigen Global Playern der Lichtindustrie. Die Unternehmensgruppe, die aus der 1950 gegründeten „Elektrogeräte und Kunstharzpresswerk W. Zumtobel KG“ hervorging, beschäftigt heute über 7.200 Mitarbeiter und erreichte im Geschäftsjahr 2005/06 einen Jahresnettoumsatz von 1.184,2 Millionen Euro. Die Unternehmensgruppe unter Führung des Vorstands Andreas J. Ludwig (CEO) und Thomas Spitzenpfeil (CFO) gliedert sich heute in zwei Teilkonzerne: Die Zumtobel Lighting Division für das Leuchtengeschäft umfasst die beiden Marken Thorn und Zumtobel sowie das gemeinsame Produktionsnetzwerk International Lighting Technologies. Ergänzend dazu gibt es die TridonicAtco Division für Lichtkomponenten. Das Geschäftsjahr der Zumtobel Gruppe läuft vom 1. Mai bis 30. April.

Weitere Informationen finden Sie unter www.zumtobelgroup.com.